

Niederschrift

über die 13. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Uelvesbüll am 29. September 2015 im Smeerkrog in Uelvesbüll.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Christel Zumach
2. Gemeindevertreterin Astrid Hamkens
3. Gemeindevertreter Dietmar Jessen
4. Gemeindevertreter Kay Kniese
5. Gemeindevertreter Harald Lamp
6. Gemeindevertreter Holger Suckow
7. Gemeindevertreter Heinz Uwe Gloe
8. Gemeindevertreter Jan Adolf Engelhardt

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Jens Saxen

Außerdem sind anwesend:

Matthias Rövenstrunk, Amt Nordsee-Treene, Schriftführer
sowie 7 Zuhörer

Bürgermeisterin Zumach stellt um 20.00 Uhr die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest und eröffnet die Sitzung. Sie begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Sie stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Auf Anregung der Bürgermeisterin wird die Tagesordnung unter TOP 7 wegen nicht eingereichter Unterlagen ausgesetzt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung am 09. Juni 2015
3. Berichte der Bürgermeisterin
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Antrag der Boßelvereine für ein neues Boßelgelände
6. Unterstand für den Gemeindebus – weiteres Vorgehen nach Baugenehmigung

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 12 Sitzung am 09. Juni 2015

Die Niederschrift wird in vorliegender Form festgestellt.

3. Bericht der Bürgermeisterin

Insbesondere stellt Frau Zumach neben vielen anderen Terminen und Fakten folgende Themen vor:

- Sachstand **Breitband sowie Alternativangebote der Telekom**, wobei bei diesem Angebot ein Kostenvolumen von 60.000 bis 90.000 € auf die Gemeinde zukäme, jedoch le-

diglich ein Radius von 2 Kilometern bewirkt würde und nicht alle Haushalte hiervon profitieren würden.

- Ferner stellt die Bürgermeisterin heraus, dass die **Hütte Geben und Nehmen** ein toller Erfolg ist und dankt dem Kümmerer Helmut Meyer ganz herzlich.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Heinz Uwe Gloe fragt an, ob die Gemeinde in Sachen **Bürgerschaft Breitband Netzgesellschaft** haftbar ist und spricht das Gesamtvolumen von 3.000.000 € an. Die Bürgermeisterin entgegnet, dass dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht der Fall ist und erst bei entsprechenden Baumaßnahmen entstehen könnte.
- Dietmar Jessen teilt mit, dass die Rohrleitungen der **Entwässerung auf dem Grundstück Op de Blök** grundsätzlich nicht beschädigt sind und es sich nur um eine Abknickung am Rohrende handelt, die die Entwässerung beeinträchtigt.
- Holger Suckow weist darauf hin, dass der **Plattenweg am Gemeindehaus** in einem schlechten Zustand ist, woraufhin festgestellt wird, dass die bisherigen Platten kurzfristig nach Aufarbeitung des Untergrundes erneut verlegt werden können.

5. Antrag der Boßelvereine für ein neues Boßelgelände

Vertreterinnen der Boßelvereine stellen die geplante Nutzung des entsprechenden Geländes vor, was zu regem Austausch führt. Insbesondere Sicherheitsaspekte aber auch die Tatsache, dass die Gemeinde keine zwei Boßelplätze unterhalten wird, führen dazu, dass der Beschluss hierüber von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Zwischenzeitlich soll das vorgeschlagene Gelände durch Ausbaggern und Verfüllen sowie der Pflege verbessert werden und nach einem geeigneteren Gelände Ausschau gehalten werden.

6. Unterstand für den Gemeindebus – weiteres Vorgehen nach Baugenehmigung

Die Bürgermeisterin berichtet, dass nunmehr die Baugenehmigung vorliegt. Insgesamt stehen Planungskosten in Höhe von 2.000 € sowie Baukosten in Höhe von 10.000 € im Raum.

Allgemein wird festgestellt, dass wegen der sich anbietenden Aufwertungen des Unterstandes die anfangs einkalkulierten Kosten überschritten wurden. Es soll nunmehr ein aktuelles Angebot eingeholt werden, da es sich bisher um unverbindliche Kostenschätzungen handelte.

Die Entscheidung über den Bau wird vorerst ausgesetzt. Heinz Uwe Gloe weist darauf hin, dass, wenn eine Änderung der bereits genehmigten Bauweise entschieden wird, mit erneuten Planungskosten in vergleichbarer Höhe zu rechnen ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeisterin Zumach für die rege Mitarbeit, schließt die Sitzung und wünscht einen guten Heimweg.

Bürgermeisterin

Schriftführer